

Werbung für die Stadt „jenseits der Berge“

Gaggenau-Tag bei Gartenschau in Bad Herrenalb / Lebenshilfe und mehrere Vereine stellten sich vor

OB Florus lud zur Visite nach Gaggenau ein

Von unserer Mitarbeiterin Christiane Krause-Dimmock

Gaggenau/Bad Herrenalb. „Am besten kommen Sie auch mal rüber nach Gaggenau, um sich selbst ein Bild davon zu machen, was derzeit so alles geht in unserer Stadt jenseits der Berge an der Murg“, lud Oberbürgermeister Christof Florus vollmundig ein zur Stippvisite in der Nachbarstadt. Die präsentierte sich am Samstag in ausgesprochen geschmackvollen und schillernden Farben auf der Gartenschau in Bad Herrenalb.

Mit Budenzauber auf der großen Showbühne im Schweizergarten und auf der Wiese ringsum zeigten die Murgtäler eine kleine Auswahl ihres vitalen Vereinslebens und setzten Ausrufezeichen mit zünftiger Instrumentalmusik (großen Beifall erhielt etwa der Musikverein Bad Rotenfels), mit ausgelassenem Tanz, modernem Chorgesang und internationalen Einlagen bis hin zu aktuellen Rock- und Popklängen.

„Wir waren gleich dabei“, erzählt Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier von der Anfrage der Stadt, mit der es ein ausgesprochen gutes Miteinander gebe. Mit seinem Team waren auch einige Bewohner der verschiedenen Einrichtungen gekommen. Die Begeisterung, hier dabei sein zu dürfen, habe wahrlich Wellen geschlagen.

Und genauso ging es dem Publikum, das im Vorübergehen mal eben eine kleine Idee davon bekam, wie „köstlich“ das Murgtal ist. Denn unter dem kleinen Zeltdach der Lebenshilfe gab es nicht nur jede Menge Infomaterial, sondern auch den „berühmten“ Apfelsaft aus den jährlichen Aktionen der Lebenshilfe. Unter den Besuchern des Standes zeigten auch einige fachliches Interesse, weil sie in ähnlichen Einrichtungen tätig sind.

Farbe brachten die Gaggo-Clowns ins Spiel: Tanzend, aber auch mit Spielen, die sich trefflich auf der großen Wiese neben dem Stand des Bad Rotenfels Obst- und Gartenbauvereins austragen ließen. Dorthin kamen auch immer wieder die jüngeren Spaßmacher, zu denen die vierjährige Mila gehörte – dem Publikum wohlbekannt, weil sie gemeinsam mit Akkordeon-Clown Günther das „Gaggenau-Lied“ auf der Bühne präsentiert hatte. Die Begeisterung, die dieser Auftritt auslöste, war groß, ebenso der Applaus, der in rhythmischen Klatschen übergang, als die muntere Truppe überdies noch singend bekundete: „Wir sind eine große Familie.“

Dass obendrein noch ein waschechtes Exponat aus dem Unimog-Museum parat stand – gewissermaßen als Wahrzeichen der Stadt – machte das Angebot für die Gaggenau-Kennenlerner und -Kenner rund. „Es waren in erster Linie technische Fragen, mit denen wir es hier zu tun bekamen“, berichtete Karlheinz Gutmann von den Gästen, die an ihn herantraten. Auch einige Unimogbesitzer fanden sich an seinem Standort neben der Bühne ein.

Bei der Gartenschau waren es eher die so genannten weichen Standortfaktoren, die interessierten. Auf die in üppiger Breite hinzuweisen, damit hatte Roland Hirth am Infostand über die Stadt reichlich zu tun.

Immer wieder rollten Busse heran und schoben Besucherwellen in die weitläufigen Grünanlagen. Die Menschentrauben, die sich dabei jeweils vor der Sparkassenbühne bildeten, erreichten zugleich den Gaggenau-Stand, wo Hirth zusammen mit Kollegin Jutta Mast allerlei Flyer über Gaggenaus Reize weitergab – vorzugsweise in einer roten Tasche, auf der werbewirksam der Name der Stadt prangte. Auch einer Neubürgerin, die per Zufall an diesem Tag nach Bad Herrenalb gekommen war, konnte geholfen werden. Sie begeisterte sich spontan für den zuvor aufgetretenen Ottenauer Chor „In Takt“. Auch hier konnte rasch der Kontakt hergestellt werden.

Nur auf eine Frage gab es regelmäßig keine befriedigende Antwort: So sehr sich die Gäste, die teilweise sogar aus den Benelux-Staaten angereist waren, für historische Führungen, Murgleiter, Chaisenweg & Co. interessierten – hinsichtlich der in gleichem Atemzuge angefragten Übernachtungsmöglichkeiten war das Latein auch des rührigen Arbeitskreises Tourismus/Freizeit (AKTF), der sich einmal mehr für die Stadt stark machte, rasch am Ende ...



„GAGGENAU-TASCHEN“ gab es am Stand des Arbeitskreises Tourismus/Freizeit bei Jutta Mast und Roland Hirth, auf der Bühne (Hintergrund) traten Gaggenauer Vereine auf.



**Gartenschau
Bad Herrenalb**

13. Mai bis
10. September



VIEL FARBE brachten die Gaggo-Clowns auf die Schweizerwiese. Fotos: ane